

Bei der Bestimmung des Begriffs „Arbeit“ müssen zwei Bedeutungen unterschieden werden: die **bloße Erwerbstätigkeit** und die **sinnstiftende Tätigkeit** des Arbeitsprozesses.

Arbeit stellt eine Möglichkeit dar, zu einem sinnerfüllten Leben zu gelangen: Daher steht sie mit der **Selbstverwirklichung** (Ausschöpfen der eigenen Neigungen und Talente) und der **Würde des Menschen** in einem Zusammenhang.

Im Wechsel mit sinnvoll gestalteter Freizeit wird Arbeit zu einem bedeutungsvollen Element für ein glückliches Leben.

Arbeitende haben **Rechte**, die in den Bestimmungen des Arbeitsrechts zusammengefasst werden. Um von humaner Arbeit sprechen zu können, müssen einige **Grundvoraussetzungen** gegeben sein, z.B.

- faire Löhne
- Versammlungsrecht
- Begrenzung von Arbeitszeit
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Gesundheitsvorsorge
- Schutz vor sexuellen Übergriffen etc.

Ein **Sklave** ist ein entrechteter Mensch, der gegen seinen Willen festgehalten, verschleppt, misshandelt und wirtschaftlich ausgebeutet wird.

Ein Sklave ist ein **zum Besitz eines anderen Menschen erklärter Mensch**; Sklaverei ist ein Ausdruck von Gewalt zwischen Menschen oder menschlichen Gesellschaften. Sklaverei ist ein **Akt der Unterwerfung**, der in die Frühzeit der menschlichen Kulturen reicht.

Heute ist die Sklaverei **weltweit offiziell abgeschafft**, doch die Abschaffung existiert nur auf dem Papier. Das Phänomen Sklaverei ist ungebrochen. **Formen moderner Sklaverei** sind politische Gefangenschaft, Kinderarbeit, Zwangsprostitution, Rekrutierung von Kindersoldaten, Leibeigenschaft und wirtschaftlichen Ausbeutung.

Konkurrenz spielt im Arbeitsprozess eine wichtige Rolle.

Man sollte sich bemühen, eigene Leistungsmöglichkeiten realistisch einzuschätzen, sich nicht permanent zu überfordern und **Fairness** im Wettbewerb mit anderen zu wahren.

Dabei ist es hilfreich, sich vor Augen zu führen, dass der **Wert des Menschen unabhängig von Arbeits- oder Schulleistungen** ist.